



Foto: Günter Ehlen

Pfarrerin Annette Leppla
Am Bürgergarten 5
67433 Neustadt-Haardt

*Christ ist erstanden /
von der Marter alle.
Des solln wir alle froh sein, /
Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.
Wär er nicht erstanden, /
so wär die Welt vergangen.
Seit dass er erstanden ist, /
so lobn wir den Vater Jesu Christ.
Kyrieleis.
Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein, /
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis. (EG 99)*

Haardt, 9.4.2020

Liebe Mitmenschen,

fällt Ostern in diesem Jahr aus? Fast könnte man es meinen: Keine Gottesdienste, kein Abendmahl, keine Auferstehungsfeier auf dem Friedhof, kein Osterfrühstück, keine Familienbesuche. Manche können nicht einmal einen Osterspaziergang machen. Vielleicht gibt es für die Kinder wenigstens noch ein paar Ostereier zu suchen. Es fehlt vieles. Und doch fällt Ostern nicht aus. Die Botschaft: *Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!* geht auch in diesem Jahr inmitten der Krise um die Welt, auch wenn sie vielen jetzt vielleicht im Hals stecken bleibt. Und in diesem Jahr fühle ich mich noch mehr herausgefordert, mich mit dieser unglaublichen Botschaft von der Auferstehung auseinander zu setzen. Denn ich kann diese Botschaft ja nicht beweisen, ich kann sie „einfach nur“ glauben. Den einen gelingt es aus vollem Herzen in diesen Osterjubel einzustimmen, den anderen ist das nicht gegeben und niemand kann ihnen das verordnen. Und was mir manchmal gut gelingt, kann mir an anderen Tagen auch unmöglich sein.

Es ist so eine Sache mit dem Glauben: Ich **habe** ihn nicht, ich kann ihn mir nur **immer wieder neu schenken lassen**.

Vielleicht ist es mit dem Glauben ein bisschen wie mit dem Ostereiersuchen:

Wie wir die bunten Ostereier im Garten suchen, so kann ich kleine Glücksmomente suchen, die mich etwas von der österlichen Hoffnung spüren lassen, kleine Momente, in denen es hell wurde in mir, obwohl alles um mich herum dunkel schien, all die Beispiele von neu entstandener Mitmenschlichkeit, die wir derzeit erleben, der Sonnenaufgang, den ich vielleicht von meinem Fenster aus sehen kann, ein lieber Anruf, eine schöne Musik, ein tröstlicher Text,... . Es gibt viele solcher Ostereier. Natürlich ist Glaube mehr als

Ostereiersuchen, das alles sind nur kleine Zeichen für die Auferstehung **im** Leben. Deshalb schreibt der Apostel Paulus auch in seinem 1. Brief an die Korinther 15,19-21:

Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen. Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind. Denn da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten.

Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.

Damit werden wir von Paulus über die Auferstehung im Leben hinausgeführt, hin zur Auferstehung Christi, die uns eine Zukunft über den Tod hinaus eröffnet. Es ist eine Hoffnung, die genährt wird von dem, was Menschen im Leben erfahren und weitererzählen.

Aus ihr heraus riefen sich die frühen Christen voller Freude zu: *Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!*

Mag es Ihnen gelingen sich ein bisschen von dieser Hoffnung anstecken zu lassen, bei allem, was jetzt schwer ist! Mit österlichen Grüßen

Ihre Annette Leppla

Das moderne Kirchenlied von Hans-Martin Rauch (*1945), überträgt den Ruf in unser heutiges Leben:

http://hansgruener.de/docs_d/lieder/die_sonne_geht_auf_christ_ist_erstanden.htm

1. Die Sonne geht auf: Christ ist erstanden!
Die Nacht ist vorbei: Christ ist erstanden!
Die Sonne geht auf. Vergessen sind
Ängste, Not, Kummer und Schmerzen,
wir atmen freier und singen von Herzen:
Die Sonne geht auf: Christ ist erstanden!
Die Nacht ist vorbei.

2. Das Leben beginnt: Christ ist erstanden!
Der Tod ist besiegt: Christ ist erstanden!
Das Leben beginnt.
Wir räumen die Trübsal und Schatten beiseite
und tragen die Nachricht unter die Leute:
Das Leben beginnt: Christ ist erstanden!
Der Tod ist besiegt.

3. Wir hören es neu: Christ ist erstanden!
Wir singen es frei: Christ ist erstanden!
Wir hören es neu.
Mit unseren Sünden ist Christus gestorben
und hat für uns dadurch Freiheit erworben.
Wir hören es neu: Christ ist erstanden!
Wir singen es frei.

4. Die Freude ist groß: Christ ist erstanden!
Wir halten sie fest: Christ ist erstanden!
Die Freude ist groß.
O Herr, hilf, dass wir auch in unseren Tagen
den Menschen die Botschaft der Hoffnung sagen.
Die Freude ist groß: Christ ist erstanden!
Halleluja!

*1. In dir ist Freude in allem Leide, o du süßer Jesu Christ!
Durch dich wir haben himmlische Gaben, du der wahre Heiland bist;
hilfest von Schanden, rettest von Banden.
Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet, wird ewig bleiben. Halleluja.
Zu deiner Güte steht unser G'müte,
an dir wir kleben im Tod und Leben; nichts kann uns scheiden. Halleluja.*

*2. Wenn wir dich haben, kann uns nicht schaden / Teufel, Welt, Sünd oder Tod;
du hast's in Händen, kannst alles wenden, wie nur heißen mag die Not.
Drum wir dich ehren, dein Lob vermehren
mit hellem Schalle, freuen uns alle / zu dieser Stunde. Halleluja.
Wir jubilieren und triumphieren,
lieben und loben dein Macht dort droben / mit Herz und Munde. Halleluja.*